

Pädagogisches Konzept Schulische Nachmittagsbetreuung mit getrennter Abfolge



BÜM
gem. Betreuungs- GmbH



Unsere Nachmittagsbetreuung für Schulkinder ist gekennzeichnet durch die Gestaltung eines abwechslungsreichen Nachmittags mit unterschiedlichen Angeboten in den Bereichen des sozialen Miteinanders und der kreativen und sportlichen Aktivitäten.

Gemeinsam mit den Kindern schaffen wir Freiräume und geben den Kindern dadurch die Möglichkeit, sich in zwang- und druckfreien Erfahrungswelten ungestört entwickeln zu können.

Die MitarbeiterInnen der BÜM gem. Betreuungs-GmbH in schulischen Nachmittagsbetreuungen unterstützen und begleiten die Kinder in wertschätzender Weise und sind verantwortlich für die Umsetzung unserer pädagogischen Ziele.

Zu unseren allgemeinen Grundsätzen des sozialen Miteinanders zählen:

- ☐ Vermittlung des Menschenbildes
- ☐ Rechte der Kinder (u. a. Mitbestimmungsrechte)
- ☐ Achten der Individualität und Menschenwürde
- ☐ Gleichstellung Mädchen und Jungen
- ☐ Achten der verschiedenen Kulturen (Multikulturalität)
- ☐ Empathisches Verstehen
- ☐ Authentizität im Handeln
- ☐ Transparenz der Absichten
- ☐ Das Kind annehmen und ernst nehmen, so wie es ist
- ☐ Die Kinder in die Planung und Gestaltung des BÜM –Alltags mit einbeziehen
- ☐ Angebote entsprechend dem Jahreskreis

In unseren Nachmittagsbetreuungseinrichtungen werden all diese Prinzipien gelebt und gewährleistet durch:

- ☐ Geschützte Räumlichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten
- ☐ Kontinuierliche Bezugspersonen und Ansprechpartner
- ☐ Fachlich qualifizierte BetreuerInnen
- ☐ Transparente Strukturen und Beziehungsnetze
- ☐ Bedürfnisorientierte Zeitstrukturen
- ☐ gemeinsame und interessenorientierte Tages- und Wochenplanung
- ☐ kontinuierliche Kommunikation mit Eltern und Schule

Die MitarbeiterInnen der BÜM gem. Betreuungs-GmbH betreuen in der schulischen Nachmittagsbetreuungseinrichtung an den Volksschulen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung begegnen sich stets Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Wünschen. Durch die Mischung unterschiedlicher Altersgruppen erlernen Kinder verschiedenste Kompetenzen und Fertigkeiten, lernen voneinander, unterstützen und helfen sich gegenseitig. Unsere Rahmenbedingungen sind auf die Gruppengröße und -zusammensetzung, Personal und Räumlichkeiten abgestimmt.

Die Kinder werden in ihrer Entwicklung durch folgende pädagogische Schwerpunkte gezielt gefördert und gestärkt:

□ **Freizeitpädagogik**

Das Verweilen in unserer Einrichtung soll Spaß machen. Die Kinder sollen vielerlei Arten der Entspannung und des Ausgleichs zu ihrem Schultag finden und wählen können.

Die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbständigkeit findet im Rahmen der Freizeitpädagogik als laufender Prozess statt. Zur Ich-Stärke und zum Einstehen für die eigene Meinung gehört auch das Äußern der eigenen Bedürfnisse und der Umgang mit Konflikten.

□ **Kreativitätsförderung**

Die Kreativitätsförderung verfolgt das Ziel, den Kindern eine Basis für Fantasie und Träume zu schaffen.

□ **Sozialerziehung**

In der Gruppe entdecken Kinder im Spiel ihre Grenzen, erproben Kräfte und Fähigkeiten, erfahren gegenseitige Lernanreize und festigen persönliche Beziehungen in ihrem sozialen Umfeld.

Akzeptanz und Rücksichtnahme wird gefördert. Die Kinder lernen miteinander zu kommunizieren (z.B. andere ausreden lassen), Kompromisse einzugehen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

□ **Interkulturelle Erziehung**

Da in unseren BÜM - Einrichtungen Kinder aus verschiedenen Kulturen zum Alltag gehören, wollen wir Brücken bauen, unterschiedliche Lebensauffassungen, Werte und Bräuche in den pädagogischen Alltag einflechten. Jeder kann vom anderen lernen. Unterschiede zwischen Kulturen können sehr spannend und interessant sein.

□ **Integrationspädagogik**

Kinder mit besonderem Förderbedarf werden, wenn die räumlichen und personellen Voraussetzungen gegeben sind, integriert.

Kinder, die anders sind, sich durch Aussehen, Bewegung, Sprechen und Handeln unterscheiden, werden angenommen und als Bereicherung empfunden. Im Vordergrund steht dabei immer das Anliegen, von einander zu lernen.

□ **Bewegungserziehung**

Der Drang nach Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis des Menschen, der besonders beim Kind im Grundschulalter stark ausgeprägt ist.

Kinder benötigen einen Ausgleich zur überwiegend sitzenden Lerntätigkeit am Vormittag und während der Hausaufgabenerledigung nach der Schule.

Aus diesem Grund legen wir in unserer Einrichtung Wert auf bewegungsorientierte Angebote.

Durch die Verschmelzung und das Erleben dieser Schwerpunkte wird Nachmittagsbetreuung bei uns zu einer pädagogischen Arbeit, deren Ziele klar definiert sind:

- ☐ Unterstützung der wachsenden Selbständigkeit des Kindes
- ☐ Berücksichtigung der sozialen und emotionalen Bedürfnisse der Kinder
- ☐ Berücksichtigung der Freizeitinteressen der Kinder
- ☐ Bewusstes erleben lassen unterschiedlicher sozialer Verhaltensweisen, Situationen und Probleme
- ☐ Schaffung der Möglichkeit für das Kind, seine eigene soziale Rolle innerhalb der Gruppe zu erfahren
- ☐ Förderung ihrer Entwicklung als Mädchen und Jungen und die Förderung der Gleichberechtigung
- ☐ Erlernen eines partnerschaftlichen, gewaltfreien und gleichberechtigten Miteinanders
- ☐ Entwicklung von Verständnis gegenüber anderen Kulturen und Weltanschauungen
- ☐ Förderung von Toleranz
- ☐ Akzeptanz und Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf und verhaltensauffälligen Kindern

Wir legen großen Wert auf gemeinsame soziale Einheiten, die das Gruppengefühl stärken. Dies geschieht durch unterschiedliche angeleitete Angebote wie z.B. gemeinsames Musizieren, Spiele, Erzählen von Geschichten, Konfliktlösungen werden gemeinsam erarbeitet und gefestigt, ...

Die Begleitung der Kinder bei ihren schulischen Pflichten (Hausaufgaben, Schularbeit- oder Testvorbereitung,...) wird getrennt von der Freizeitbetreuung in einem vom Land Kärnten festgelegten zeitlichen Ausmaß von Lehrkräften der Schule übernommen.

Unsere BetreuerInnen verstehen sich als hauptverantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Nachmittagsbetreuung.

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit wird gewährleistet durch:

- ☐ Planung, Reflexion und Evaluation
- ☐ Kontinuierliche Auseinandersetzung mit Wissensinhalten
- ☐ Kooperation mit Eltern, Schule, Jugendamt und Gemeinden
- ☐ Hinterfragen der eigenen Arbeitsweise, Fortbildung und fachlicher Austausch mit anderen
- ☐ Regelmäßige Teambesprechungen
- ☐ Kommunikativer Austausch mit der Zentrale der BÜM gem. Betreuungs-GmbH
- ☐ Nachbereitung – schriftlicher Bericht

Schulische Nachmittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern:

Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit unserer BetreuerInnen ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern wie Eltern, Schule sowie externen Institutionen.

Die Einbindung der **Eltern** trägt wesentlich zum Erfolg der schulischen Nachmittagsbetreuung bei und wird in folgenden Bereichen angestrebt:

- ☐ Regelmäßiger Austausch von Informationen
- ☐ Gespräche zur gemeinsamen Festlegung von Zielen und Vorgangsweisen
- ☐ Planung und Durchführung themenbezogener Veranstaltungen, z.B. „Was brauchen Kinder am Nachmittag?“
- ☐ Klärungen unterschiedlicher Erwartungen
- ☐ Gemeinsame Entwicklung sinnvoller Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes
- ☐ Sichtbarmachen von Verantwortungsbereichen in Bezug auf Hausübungsbetreuung und Lernen

Auch eine kontinuierliche bedarfsorientierte Kooperation mit den LehrerInnen der Schule und MitarbeiterInnen des Jugendamtes ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Überdies ist die Nachmittagsbetreuung ein wichtiges Bindeglied zwischen Kindern, LehrerInnen und Elternhaus, weshalb unsere BetreuerInnen stets bemüht sind, eine gute Kooperationsbasis aufrecht zu erhalten.

Die Tagesstruktur

Die Nachmittagsbetreuungseinrichtungen der BÜM gem. Betreuungs- GmbH sind an Unterrichtstagen je nach Standort von Schulende bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr geöffnet. Hierbei orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Eltern.

Die Schwerpunkte der Tagesstruktur in unseren Betreuungseinrichtungen sind gekennzeichnet durch:

- ☐ die Möglichkeit ein gesundes, warmes und kindgerechtes Mittagessen einzunehmen
- ☐ die Hausaufgaben werden mit Lehrkräften der Schule in einem zeitlich festgelegten Ausmaß bearbeitet bzw. von unseren MitarbeiterInnen vervollständigt
- ☐ die Freizeitgestaltung ist ein integrativer Bestandteil der Nachmittagsbetreuung, sie besteht aus Einzelaktivitäten, Aktivitäten in Kleingruppen bzw. der Gesamtgruppe
- ☐ Kreatives Arbeiten nach Jahreskreisthemen